

Für die Musik schwebte mir eine Melodie mit einem Kontrabass vor. In Annecy hatte ich einen Trickfilm gesehen, dessen Musik mit Kontrabass eventuell auch für meinen Film passen würde. Ich kam in Annecy ins Gespräch mit Bruno Edera (TSR). Er schlug mir Léon Francioli (1946-2016) aus Lausanne vor. Er war ein Schweizer Kontrabassist des Creative Jazz und wurde in der Schweizer Jazzszene bekannt, als er ab Mitte der 1970er Jahre mit Beb Guérin, Pierre Favre und George Gruntz arbeitete. Mit beiden wirkte er 1979 an der Aufführung von Rolf Liebermanns *Concerto for Jazzband* in Zürich mit. 1979 spielte er die Filmmusik zu dem Spielfilm *Kleine Fluchten*.

Im obersten Stock eines Altstadthauses traf ich mich mit ihm. Er sah den Film an und fand ihn interessant. Er war einverstanden, die Musik dazu zu machen. Er spielte mir eine Melodie auf dem Klavier vor – und sie gefiel mir. Danach gingen wir noch ins Café populaire in Lausanne und diskutierten über vieles. Als es ums Aufnehmen der Musik ging, teilte er mir mit, dass ich etwas warten müsste, denn ein Erdbeben hätte genau sein Musikatelier in seiner Wohnung zerstört. Er zeigte mir dann das Loch in der Decke. Am Schluss klappte alles.

